

Arbeitsgemeinschaft Angehöriger Psychisch Kranker in Niedersachsen und Bremen AANB e.V.

Wedekindplatz 3 – 30161 Hannover – Tel. 05 11 – 622676
e-mail: aanb@aanb.de

Verteiler:
Mitglieder und Freunde
der AANB

August 2007

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der AANB,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unserer nächsten Tagesveranstaltung ein.

Termin: Samstag, 8. September 2007
Ort: Großer Sitzungssaal (ehemals Bezirksregierung)
Theodor Tantzen Platz 8, 26122 Oldenburg

Psychisch Kranke in der Familie - Kann die schwere Bürde von Hilfeleistung und Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden?

Bei unseren letzten Tagesveranstaltungen - in Oldenburg im Oktober 2006 und in Hannover im Mai diesen Jahres - wurde deutlich, dass dringender Informationsbedarf bei vielen Angehörigen psychisch Kranker hinsichtlich der Bedeutung und der zu erwartenden Unterstützung durch die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers besteht.

Gesetzliche Betreuung für psychisch Kranke – kann das gut gehen? Psychisch Kranke sind im allgemeinen nicht körperbehindert und verfügen über ebenso viel Intelligenz wie psychisch stabile Menschen. Ihr Bedarf an Hilfe ist individuell recht unterschiedlich. Wie sollte eine gesetzliche Betreuung aussehen, die zwar unterstützt, wo entsprechender Bedarf besteht aber nicht entmündigt? Und wer ist für diese Aufgabe geeignet?

Es wäre gut, wenn auch Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen könnten, um Ihre Fragen und Erfahrungen in die Diskussion einzubringen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Rose-Marie Seelhorst
Vorsitzende

Anmeldung bitte über e-mail: aanb@aanb.de oder per Post.

Tagesordnung

- 10.00 Uhr Empfang der Teilnehmer
- 10.30 **Begrüßung**
Rose-Marie Seelhorst, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
der Angehörigen psychisch Kranker
- 10.45 **Erfahrungen mit dem Betreuungsrecht bezogen auf psychisch
Kranke**
Amtsrichter Dr. Ivo Joswig, Amtsgericht Oldenburg
- 11.30 **So sieht mein Alltag aus – Möglichkeiten und Grenzen der
Hilfeleistung durch eine Berufsbetreuerin**
Dipl. Soz. Bettina Gehlenbeck, Sozialdienst Katholischer Frauen
Oldenburg
- 12.15 **Eine Mutter berichtet über ihre Situation als gesetzliche Betreuerin**
Birgit Kleeblatt, Hannover
- 12.45 Mittagspause**
- 14.0 **Erprobung qualitätsgesicherter Vorgehensweisen
bei Unterbringungen**
Dr. Heiner Melchinger, Medizinische Hochschule Hannover,
Abt. Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Versorgungsforschung
- 14.45 **Oldenburg verfügt über einen Psychosozialen Krisendienst am
Wochenende und an Feiertagen.
Wie ist der Dienst organisiert und wer nimmt ihn in Anspruch?**
Dipl. Psych. Peter Orzessek, Sozialpsychiatrischer Dienst Oldenburg
- 15.30 **Verabschiedung der Teilnehmer**

Moderation: Peter Arp, Wilhelmshaven (angefragt)

Teilnehmergebühr: Euro 15,00 für Speisen und Getränke
wird zu Beginn der Veranstaltung kassiert

**Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei der Niedersächsischen Ministerin für Frauen,
Arbeit und Soziales für die finanzielle Förderung unserer Konferenzen und
Tagesveranstaltungen zu bedanken.**